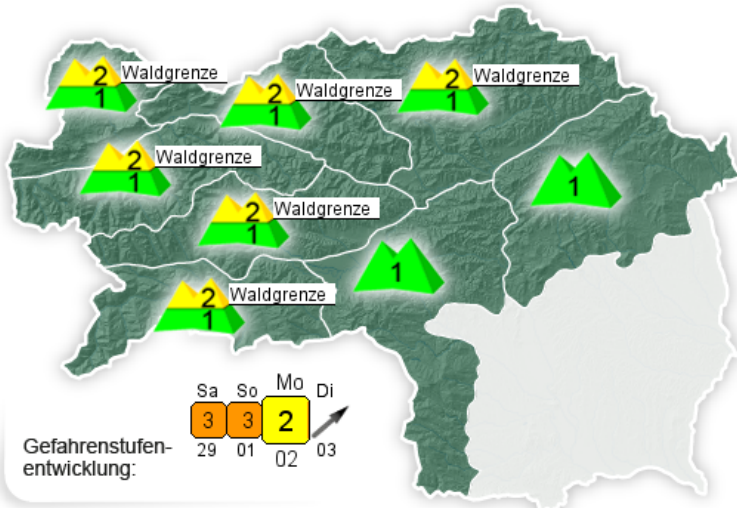




Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark **für Montag, den 02.03.2020**
(herausgegeben: Sonntag, 01.03.2020, 15:57 Uhr)



R1 Nordstau-gebiet:
 a) Nordalpen West
 b) Nordalpen Mitte
 c) Nordalpen Ost
 d) Niedere Tauern Nord

R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:
 e) Niedere Tauern Süd
 f) Steirisches Randgebirge Ost
 g) Steirisches Randgebirge West
 h) Gurk- und Seetaler Alpen



WAS?
ist das Hauptproblem



WO?
liegt das Problem



WIE?
kommt es zur Auslösung



WARUM?
besteht das Problem



Überwiegend mäßige Lawinengefahr durch Triebschneesituation.

Gefahrenbeurteilung

Aufgrund der derzeitigen Triebschneesituation wird die Lawinengefahr in den Nordalpen und Niederen Tauern über der Waldgrenze mit mäßig, darunter mit gering beurteilt. Die Gefahrenstellen befinden sich sowohl kammnah als auch kammfern hinter Geländekanten und in Einfahrten zu Rinnen und Mulden. Betroffen sind vor allem die Expositionen Nord über Ost bis Süd. Die Auslösung von Schneebrettlawinen ist überwiegend durch große Zusatzbelastung möglich.

Schneedeckenaufbau

Der am Freitag bei stürmischem Nordwestwind gefallene Schnee (bis ca. 30cm in den Tauern und Nordalpen) hat sich mit den am Samstag gestiegenen Temperaturen weitgehend gesetzt, nur über etwa 2.000m ist der durch starken Südöhn entstandene Triebschnee spröde geblieben. Am Sonntag sind weitere 10 bis 15cm Neuschnee gefallen, der sich besonders in den Ostexpositionen als frischer Triebschnee abgelagert hat. Weiche Schneeeinlagerungen zwischen den Triebschneesichten sowie Graupel am Übergang zur verharschten Altschneedecke stellen potentielle Schwachschichten dar.

Wetter

Eine südwestliche Höhenströmung bestimmt das Wetter in den Ostalpen. Eine eingelagerte Okklusion breitet sich am Montag von Süden her auf die gesamte Steiermark aus. Am Vormittag können die Wolken noch auflockern, zum Nachmittag hin zieht es an der Grenze zu Kärnten und Salzburg zu und zum Abend hin beginnt es leicht zu schneien. Die Schneefallgrenze liegt bei 1.100m. In der Nacht zum Dienstag nehmen die Niederschläge zu, der meiste Schnee (bis etwa 25cm) wird dann in den vom Südstau randlich betroffenen steirischen Gebirgsgruppen (Turrach, südl. Schladminger Tauern) erwartet. Die Temperatur liegt Montagfrüh in 2.000m um -6 Grad, in 1.500m um -3 Grad, zu Mittag bereits wieder bei 0 Grad bzw. +4 Grad. Der Wind weht lebhaft aus Südwest bis West.

Tendenz

Am Dienstag stecken die Gipfel der meisten Gebirgsgruppen im Nebel und es schneit wiederholt bei lebhaftem Westwind. Es ist mit einem leichten Anstiege der Lawinengefahr zu rechnen.

Der nächste Lagebericht wird Montag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Alexander Podesser

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

